HOHENSTEIN

Barriere gegenüber Milbenkot-Allergenen

Allergendichte Bettbezüge können Hausstaubmilbenallergiker vor Milbenallergenen schützen und deren Symptome lindern.

Dieser Test prüft die Barriere von Bettwaren und Encasings gegenüber dem allergieauslösenden Milbenkot.

Der Test eignet sich besonders für

- Hersteller von Bettwaren und Encasings
- Flächenhersteller

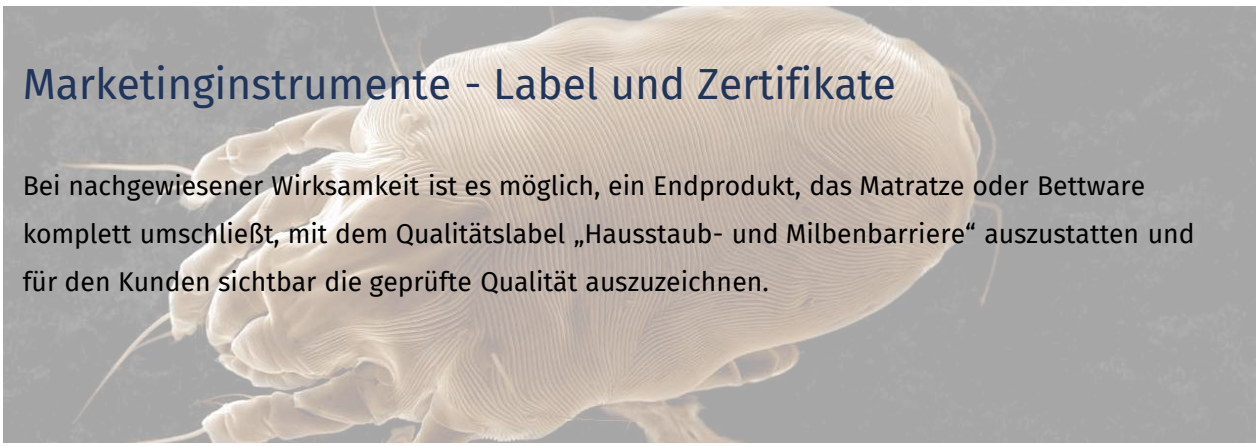
XX-000000
HOHENSTEIN Tested
Hausstaub- und Milbenbarriere
hohenstein.de/vertrauen

Beschreibung

Die Barrierewirkung von Bettwaren oder Encasings gegenüber Milbenkot-Allergenen wird mit einem speziell entwickelten Belastungs-Prüfstand getestet. Dazu werden die Prüfmuster mit definierter Milbenkot-Allergenmenge beaufschlagt und durch Druck und Reibung eine Belastung simuliert. Die Milbenkot-Allergenmenge, die durch das Prüfmuster gelangen konnte, wird anschließend mittels Enzyme Linked Immunosorbent Assay (ELISA) bestimmt. Der Test gibt damit auch Aufschluss über die Eignung der Ware für Hausstaub-Allergiker.

Ihr Nutzen als Auftraggeber

- Verbrauchersicherheit
- Minimierung von Reklamationen
- Produktoptimierung
- Verkehrsfähigkeit der Ware



Marketinginstrumente - Label und Zertifikate

Bei nachgewiesener Wirksamkeit ist es möglich, ein Endprodukt, das Matratze oder Bettware komplett umschließt, mit dem Qualitätslabel „Hausstaub- und Milbenbarriere“ auszustatten und für den Kunden sichtbar die geprüfte Qualität auszuzeichnen.

Anforderungen an Prüfmuster

Allgemein

- Ausreichend genaue Bezeichnungen (Materialzusammensetzung, Artikelnummer, ggf. Lagerung, etc.) des Prüfmusters angeben.

Materialmenge

- Komplettes Prüfmuster bei Matratzencovern, bei kleinen Mustern (z.B. Kissen oder Encasings für Kissen) werden 2 Muster benötigt.

Prüfdauer

- 2 – 3 Wochen; Terminbestätigung nach Prüfmuster-Eingang

Prüfkriterien

- Bestimmt wird das Rückhaltevermögen von Milbenkot-Allergenen eines Prüfgegenstands.
- Wird durch die Fläche ≥ 95 %, die Naht ≥ 90 % und den Reißverschluss ≥ 85 % Reduktion des Milbenkot-Allergens relativ zur Referenz erreicht, kann das Produkt als „milbenkotdicht“ ausgewiesen werden.